

5. Internationaler Lions Gesangswettbewerb Gut Immling Spannendes Finalistenkonzert – Fünf Sänger gewinnen die acht Preise

Bad Endorf – Am Ende triumphierten die Herren. Sie gewannen alle Preise des 5. Internationalen Lions Gesangswettbewerb des Opernfestivals Gut Immling. Neun Sängerinnen und sechs Sänger hatten sich in zwei Vorrunden gegen rund 100 Mitbewerber durchgesetzt. Diese 15 Künstler schenkten zahlreichen Zuschauern beim Finalistenkonzert im Kultursaal der Chiemgau Thermen einen abwechslungsreichen, fesselnden Abend. Nachdem sich jeder Sänger zweimal präsentiert hatte, wurde die Entscheidung der Jury mit Spannung erwartet. Da viele der Kandidaten mit hervorragenden Auftritten und wunderschönen Stimmen überzeugten, ließ sich nach Meinung des Publikums auch nach zwei Durchgängen kein überlegener Favorit ausmachen.



Die Gewinner des 5. Internationalen Lions Gesangswettbewerb des Opernfestivals Gut Immling mit Mitgliedern der Jury: v.l. Cornelia von Kerssenbrock, SeokHoon Moon, Donald George, Johan Hyungbong Choi, Daehyun Ahn, Levente Páll, Jean-Christophe Fillol, Ludwig Baumann (Foto: Julia Binder)

Auch die Mitglieder der Jury, Dirigentin Cornelia von Kerssenbrock, Opersänger Ludwig Baumann, Donald George, Professor der Musikfakultät der State University of New York, der künstlerische Direktor der Nationaloper von Lyon, Robert Körner, und Artist Manager Oliver Kretschmer, machten sich die Entscheidung nicht leicht. Am Ende überreichten sie die acht Preise an nur fünf Herren, drei Sänger wurden mit jeweils zwei Preisen ausgezeichnet.

Der 27-jährige Ungar Levente Páll gewann den 1. Preis (1500 Euro vom Lions-Distrikt Bayern-Süd). Er wurde zudem auch mit dem Preis für die beste Interpretation einer Mozartarie (300 Euro von Dr. Blaschka Consulting) geehrt. Der Bass aus Ungarn überzeugte bei der Arie des Figaro „Non più andrai“ aus Mozarts „Le nozze di Figaro“ und bei der Arie des Gremm „Lyubwy wsye wosrasty“ aus „Eugen Onegin“ von Tschaikowsky durch eine herausragende Bühnenpräsenz und eine wandelbare, sicher geführte Stimme.

Der 2. Preis (1000 Euro vom LC Bad Endorf-Chiemgau) wurde SeokHoon Moon verliehen. Der Bass aus Korea beeindruckte nicht nur die Jury. Er hatte sich auch in die Herzen der Zuschauer gesungen, die ihm den Publikumspreis (500 Euro vom Volkswagenzentrum Rosenheim) zusprachen. Moons Interpretation von „In diesen heil'gen Hallen“ aus Mozarts Zauberflöte und vor allem die Arie des Ralph „Quand la flamme de l'amour“ aus „La jolie fille de Perth“ von Bizet rührten durch großes Einfühlungsvermögen und eine starke Ausdruckskraft, die durch die warme Stimme des 28-Jährigen nur verstärkt wurden.

Der 3. Preis (750 Euro vom LC Rosenheim) ging an Johan Hyunbong Choi aus Südkorea. Der 31-jährige Bariton bewies vor allem bei der Arie des Enrico „Cruda funesta“ aus Donizettis „Lucia di Lammermoor“ ein überaus professionelles Auftreten und begeisterte mit dem runden Timbre seiner Stimme, die er bis in die hohen Lagen mühelos einzusetzen versteht.

Zwei Preise gewann auch Daehyun Ahn, ebenfalls aus Südkorea. Der Bariton wurde mit dem 4. Preis (500 Euro von der Firma Meggle) und mit dem Liedpreis (300 Euro von der DLC-Beratungs- und Service GmbH) ausgezeichnet. Die Jury zeigte sich beeindruckt davon, wie intensiv und begnadet der 31-Jährige Mahlers Lied „Wenn mein Schatz Hochzeit macht“ darbot.

Den Nachwuchspreis (300 Euro vom OVB Medienhaus) konnte sich Jean-Christophe Fillol aus Frankreich sichern. Mit

seiner stürmischen Interpretation der Arie des Mercutio „Mab, la reine des mensonges“ aus „Romeo et Juliette“ von Gounod und der technisch bereits sehr ausgefeilten Arie des Wolfram „O du mein holder Abendstern“ aus Wagners Werk „Der Tannhäuser“ bewies der erst 24-jährige sein Talent.



Übergabe der LIONS-Hauptpreise an die Gewinner:

Links: 1. Preis = € 1.500 Lions-Distrikt 111 Bayern-Süd: PDG Harald Heise an Levente Páll (Ungarn), Bass

Mitte: 2. Preis = € 1.000 LC Bad Endorf-Chiemgau: P Renate Bösch an SeokHoon Moon (Südkorea), Bass

Rechts: 3. Preis = € 750 LC Rosenheim: VP Lucas Wartenburger (mit Sohn) an Johan Hyunbong Choi (Südkorea), Bariton

(Alle drei Fotos: Herbert Kütter)

Begleitet wurden all die Sänger von den vier Pianisten Kamila Akhmedjanova, Afrodite Stein-Stylianidou, Adrian Suciu und Rume Urano, die sich dezent im Hintergrund hielten, aber für eine sichere, einfühlsame und virtuose Grundlage für die gesanglichen Darbietungen sorgten.

Aufgrund des großen Erfolgs, der Vielzahl der Anmeldungen und der weltweiten Anerkennung wird der Internationale Lions Gesangswettbewerb des Opernfestivals Gut Immling im nächsten Jahr wieder stattfinden, verkündete Cornelia von Kerssenbrock, die musikalische Leiterin des Opernfestivals Gut Immling. Auch Ludwig Baumann, Intendant des Immlinger Festivals und wie von Kerssenbrock Mitglied der Jury, zeigte sich nach dem gelungenen Wettbewerb zufrieden. „Auch wenn die Sängerinnen etwas zu kurz gekommen sind, stehen wir als Jury voll hinter unserer Entscheidung. Wir sind begeistert von den vielen talentierten Nachwuchskünstlern und werden mit Sicherheit einige für unser 17. Opernfestival engagieren.“

(Text: Julia Binder, Gut Immling)